

<b>Mitteilung</b>	<b>Vorlagen-Nr.</b> 11/002/2026	<b>Erstellt am</b> 30.03.2026	
<b>Sachgebiet</b> 11 - Hauptverwaltung	<b>Verfasser</b> Reindl, Carola		
<b>Gremium</b> Kreistag	<b>Datum</b> 11.05.2026	<b>Behandlung</b> öffentlich	<b>Zuständigkeit</b> Kenntnisnahme
<b>Betreff</b> <b>Vereidigung der erstmals/neu gewählten Kreistagsmitglieder nach Art. 24 Abs. 4 Landkreisordnung (LKrO)</b>			
<b>Anlagen:</b> Eidesformel nach Art 24 LKrO			

**Mitteilung**

Herr Landrat Richard Reisinger vereidigt die Kreisräte, die bisher nicht bereits Mitglied im Kreistag Amberg-Sulzbach waren, nach folgender Eidesformel (Art. 24 Abs. 4 LKrO):

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

Folgende Kreisräte werden vereidigt (gemeinsame Vereidigung):

	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>		<b>Name</b>	<b>Vorname</b>
1.	Achatzi	Peter	13.	Lindner	Susanne
2.	Bauer	Stefan	14.	Merkl	Martin
3.	Beer	Peter	15.	Moser	Bettina
4.	Eichenmüller	Marcus	16.	Pilhofer	Roland
5.	Frank	Stefan	17.	Plößner	Manuel
6.	Gareis	Katharina	18.	Pröls	Frederic
7.	Gruber	Elisabeth	19.	Ram	Hans
8.	Hartinger	Lisa	20.	Singer-Grimm	Birgit
9.	Hiltl	Benjamin	21.	Specht	Robert
10.	Kroher	Stefan	22.	Strehl	Hans-Jürgen
11.	Leißner	Jürgen	23.	Trummer	Christian
12.	Lindner	Johannes	24.	Trummer	Nicole

**Vorlagebericht**

Nach Art. 24 Abs. 4 LKrO sind alle Kreisräte alsbald nach ihrer Berufung in feierlicher Form zu vereidigen. Für die Kreisräte, die im Anschluss an ihre Amtszeit wieder zum Kreisrat des gleichen Landkreises gewählt wurden, entfällt die Eidesleistung.

Der Eid kann auch ohne die Worte „so wahr mir Gott helfe“ geleistet werden. Erklärt ein Kreisrat, dass er aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten könne, so hat er an Stelle der Worte „ich schwöre“ die Worte „ich gelobe“ zu sprechen oder das Gelöbnis mit einer dem Bekenntnis seiner Religionsgemeinschaft oder der Überzeugung seiner Weltanschauungsgemeinschaft entsprechenden, gleichwertigen Beteuerungsformel einzuleiten.

Den Eid nimmt der Landrat ab.